

Weihwasser

Biblischer Rosenkranz



In der Taufe, dem Sakrament der Wiedergeburt in Christus, werden wir nicht nur von Sünden befreit, sondern eine neue Schöpfung: hinein genommen in die Liebe des Dreifaltigen Gottes. Schon seit früher christlicher Zeit ist die Segnung von Wasser nachweisbar. Das Element Wasser, das uns die Natur so reichlich spendet, wird dadurch zu einem Segenselement, zu einer Segenskraft für den Christen. Es wird jeglicher Einwirkung von Seiten böser geistiger Mächte und Gewalten entzogen, vermittelt uns den Sieg des Lichtes über die Mächte der Finsternis und wird zum Segensquell der Gnade, des Schutzes und der Hilfe. Das Weihwasser soll uns beständig an unsere Taufe erinnern, dem Tor zum göttlichen Leben. Wenn wir uns mit Weihwasser bekreuzigen, dann halten wir dieses Tor zum göttlichen Leben offen. Gott ist in der Taufe mit uns einen Bund eingegangen. Beim gläubigen Gebrauch des Weihwassers erfahren wir immer wieder die Früchte dieses Bundes, die Erlösung in Christus Jesus. Denn Gott ist treu und er belohnt die Treue seiner Gläubigen.

Die Kirche schreibt den regelmäßigen Gebrauch des Weihwassers dem heiligen Papst Alexander I. (+115) zu, denn er verpflichtete die Priester, jeden Sonntag vor der Messe Wasser zu weihen, um damit die Gläubigen zu ihrer Reinigung zu besprengen. Ebenso forderte er unermüdlich die Gläubigen auf, es in ihre Häuser zu bringen, was sie nie unterließen.

Der heilige Cyprian (200-258) sagt: „Niemand wundere sich, dass wir die Gnade des Herrn empfangen, wenn wir mit Weihwasser die Kranken besprengen. Sagt nicht der Heilige Geist durch den Propheten Ezechiel: ‚Ich will auf euch ein reines Wasser gießen und ihr werdet von all euren Makeln reingewaschen werden?‘“

Der heilige Bischof Germanus von Auxerre (+448) hat mit Weihwasser, das er auf die wütenden Wellen des Meeres sprengte, einen fürchterlichen Sturm gestillt. Im 16. und 17. Jahrhundert kamen die ersten Missionare nach Japan. In einem der Berichte ist zu lesen: „... Um diese armen Leute zu heilen, reichen wir ihnen kein anderes Heilmittel als das Weihwasser. Überall ist seine Kraft so bekannt, dass Kranke von 10 – 12 Stunden Entfernung zu uns kommen...“

Vor kurzem kam ein Mann zur Beichte und erzählte mir: „Herr Pater [P. Bernhard Kunst], ich habe einem Arzt das Leben gerettet!“ Ich habe an eine körperliche Hilfe in Not gedacht und gemeint: „Das gibt es doch nicht! Sie sind ein Pensionist und 76 Jahren alt, wie wollen Sie einem jungen Arzt das Leben gerettet haben?“ „Ja, wirklich, Herr Pater, dieser junge Arzt hatte einen bösartigen Krebs, so dass seine Kollegen sagten: ‚Wenn wir dir auch noch so gerne helfen wollten, aber diese Krebsart ist so

aggressiv, da ist nichts zu machen, der frisst dich einfach auf! Als ich das gehört habe, bin ich zum Arzt gegangen und habe ihm einen Vorschlag gemacht: ‚Herr Doktor, der liebe Gott kann auch den Krebs heilen. Ich habe noch einen halben Kanister Weihwasser, den gebe ich Ihnen. Schütten Sie immer einen Schuss Weihwasser zum Badewasser hinzu und trinken Sie jeden Tag einen Schluck von diesem Weihwasser. Geben Sie dabei aber Gott die Ehre und beten Sie: Herrgott, durch die Kraft, die im Weihwasser wirkt, kannst du es bewirken, dass ich meinen Krebs verliere.‘ Der junge Arzt hat alles genau befolgt, wie ich ihm geraten habe. Der Arzt wurde schnell geheilt und heute sind es schon sechs Jahre her. Er hat keinen Krebs mehr und erfreut sich bester Gesundheit. Und so, Herr Pater, habe ich einem Arzt das Leben gerettet.“ (zitiert nach: Ingeborg und Horst Obereder, Weihwasser und andere christliche Heilmittel)

Folgen auch wir dem alten Brauch, wonach sich jeder gläubige Christ am Morgen und Abend mit Weihwasser besprengte, auch jedes Mal, wenn er von zu Hause fortging, und besonders in Versuchungen und Gefahren. Es gilt: Schütze dich und die Deinen und all das Deine immer wieder mit dem geweihten Wasser, diesem kraftvollem kirchlichen Sakramente! Geben wir jeden Tag das Weihwasser ganz besonders auch den lieben Armen Seelen. Sie spüren die reinigende Kraft dieses Wassers und die Liebe, mit der es gegeben wird. Sie sind dafür sehr dankbar! Das geweihte Wasser ist für die Armen Seelen wie ein erfrischender Tau.

Wir müssen das Weihwasser mit großem Vertrauen und dem Glauben gebrauchen, dass in diesem Wasser die Kraft Gottes wirkt. Man kann aber den lieben Gott nicht zwingen, ein Wunder zu wirken, es ist immer eine demütige Bitte.

Spreng das Wasser aus und bekreuzige dich:

Mit allem Segen des Himmels und der Erde segne dich (dieses Haus, ...) durch die Fürbitte der Gottesmutter Maria, aller Engel und Heiligen – Gott der Vater, und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Durch die Kraft Gottes, die in diesem Weihwasser wirkt, segne mich, segne meine ganze Familie, ... segne meine ganze Verwandtschaft, ... meine Kinder, meine Patinnen und Paten, ... meinen Bruder, ... meine Feinde und behüte und beschütze uns vor allem Bösen, ... mache uns wieder gesund... – der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

O Gott, schau nicht auf meine Sünden, meinen Kleinglauben und meinen Mangel an Liebe und Bußfertigkeit, sondern auf den Glauben, die Liebe und die Verdienste deiner Kirche – der Gottesmutter Maria und aller Heiligen – und schenke mir Sünder gnädig Dein überreiches Erbarmen. Durch die Kraft des Heiligen Geistes, die in diesem von deiner heiligen Kirche geweihten Wasser wirkt, schenke Heilung ... mache gut ... Geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe! Amen.



Hinweis zum biblischen Rosenkranz

Der Rosenkranz ist von seinem Ursprung her ein betrachtendes Gebet. Mit den mündlichen Gebeten verbinden wir die einhergehende Betrachtung der Heilsgeheimnisse. Das Werk vom Biblischen Rosenkranz möchte einen bescheidenen Beitrag leisten, um dies zu erleichtern. Dazu greift es die weltweit an verschiedenen Orten geübte Weise auf, den Rosenkranz – Perle für Perle – mit inspirierenden Bibelstellen verbunden zu beten. Lass dich bergen im Mutterherz Mariens und versenke dich in die darin fließenden Ströme des liebenden Betrachtens. Mit jedem Ave-Maria werden Worte Gottes in dein Herz eingepflanzt. Leb´ mit Maria vom Wort aus Gottes Mund!

Zuerst wird das Vaterunser gebetet. Vor jedem der zehn Gegrüßet seist du Maria wird das jeweilige biblische Zitat gelesen. Die Gegrüßet seist du Maria folgen ohne Einfügung. Währenddessen lasse die Worte der biblischen Betrachtung im Geist nachschwingen, stelle Dir die Szene lebendig vor, und denke über ihre Bedeutung nach. So folgt Perle für Perle.

„Ich bin ein Fan vom biblischen Rosenkranz, weil dadurch das Rosenkranzgebet wieder lebendiger wird.“ *Alex*

„Das Beten des biblischen Rosenkranzes führt mich in eine besondere Tiefe, die ich so neu entdecken darf.“ *Monika*

„Der biblische Rosenkranz erschließt mir die Fülle der Geheimnisse unseres Herrn Jesus Christus.“ *Michael*

Hast du positive Erfahrungen mit dem Beten des biblischen Rosenkranzes gemacht, teile sie gerne mit anderen: www.biblischer-rosenkranz.at/zeugnisse

Das erste lichtreiche Geheimnis

Taufe Jesu – Geweihtes Wasser

Frucht: Schutz und Segen / Tauferneuerung / Glaubenskraft

Vater unser...

1. Die Erde war wüst und wirr und Finsternis lag über der Urflut / und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. *Gen 2,1* Gegrüßet seist du, Maria...

2a. Es geschah aber, als sich Jesus im Jordan taufen ließ, / da riss der Himmel auf und der Heilige Geist kam auf ihn herab. *Lk 3,21-22; Mk 1,9-10*

2b. Das Lamm wird sie zu den Wasserquellen des Lebens führen. / Wer will, empfangen das Wasser des Lebens als Geschenk. *Offb 7,17; 22,17*

2c. Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils. / Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. *Jes 12,3; Ez 36,25*

3a. Und siehe, das Wasser (Ez 47,2). / Gott ist gnädig nahe unseren Anrufungen und senkt in dieses Wasser, die Kraft seines Segens herab. *vgl. Rituale*

3b. Der Herr schaut auf dieses Salz und Wasser gnädig herab, / erleuchtet sie in seiner Güte, heiligt sie mit dem Tau seiner Milde. *vgl. Rituale*

4. Diese Schöpfung des Wassers ist ein im Namen des dreifaltigen Gottes beschworenes Wasser / zum Heil der Gläubigen. *vgl. Rituale*

5. Es wirkt durch die Macht unseres Herrn Jesus Christus, / der kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten und die Welt durch Feuer.
vgl. Rituale

6. Dieses sein Geschöpf hat die göttliche Gnadenkraft in sich aufgenommen, / die bösen Geister zu vertreiben und Krankheiten fernzuhalten.
vgl. Rituale

7a. Es hat Kraft empfangen, / den Feind selbst und seine abtrünnigen Engel mit allen Wurzeln und Fasern auszurotten. *vgl. Rituale*

7b. Wo immer man davon aussprengt, sind alle Beunruhigung des bösen Feindes vertrieben, / alle Schrecken der giftgeschwellten Schlange verjagt.
vgl. Rituale

8. Wenn dieses Wasser in den Häusern der Gläubigen ausgesprengt wird, bleibt nicht zurück der Hauch ansteckender Krankheiten, / nicht faulende Luft, frei sind sie von unheiliger Befleckung. *vgl. Rituale*

9. Uns, die wir voll Zittern und tiefgebeugt um sein Erbarmen flehen, sei der Heilige Geist allerorts in Gnaden zugegen. / Allen, die dieses Wasser gebrauchen, sei es zur Gesundheit und zum Heil an Seele und Leib. *vgl. Rituale*

10a. Dir geschehe, / wie du geglaubt hast! *Mt 8,13*

10b. Sei guten Mutes, / dein Glaube hat dich gerettet. *Mt 9,22*

10c. Sei ohne Furcht; glaube nur! / Ja, Herr, ich glaube. *Mk 5,36; Joh 11,27*

Ehre sei dem Vater...

(1) Die geheimnisvolle (symbolische) Verbindung von Wasser und Geist offenbart sich bereits am Anbeginn der Heiligen Schrift. (2a) Stelle dir den Heiland vor, wie er das Wasser in der Taufe berührt und Ströme des Segens lichtvoll von ihm ausgehend das Wasser heiligen; das Weihwasser wird geweiht, um daran Anteil zu haben. (2b) Sieh, wie die Wasserquellen des Lebens vom Lamm ausgehen, das Johannes vor der Taufe bezeugt hat: Seht das Lamm Gottes! Im geweihten Wasser empfangen wir etwas von diesen Strömen. (2c) Sieh, wie dieses Wasser, es entspringt aus dem geöffneten Herzen Jesu, dem Tempel Gottes, von der Kraft des Heiligen Geistes durchflutet ist, und allerorts Leben verbreitet. (4) Gott, der die materielle Welt gemacht hat, bedient sich ihrer auf vielfältige Weise, um seine Gnaden zu vermitteln; so macht Jesus etwa einen Brei, um ihn dem Blinden auf die Augen zu kleben. (3) Dein Blick weite sich. Sieh, wie dieses leuchtende Wasser durch gläubigen Gebrauch der Jünger überallhin Segen bringt. Es ist der Segen aus der Taufe: Heilung, Befreiung, Neuschöpfung!

Weihe des Salzes

Beschwörung.

V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Ich beschwöre dich, geschaffenes Salz, bei dem lebendigen † Gott, bei dem wahren † Gott, bei dem heiligen † Gott, bei Gott, der dich durch den Propheten Eliseus in das Wasser werfen ließ, damit das ungesunde Wasser geheilt würde. Du sollst von der Gewalt des Teufels befreit werden zum Heil der Gläubigen; du sollst allen, die dich genießen, Gesundheit der Seele und des Leibes bringen. Es soll fliehen und weichen von dem Orte, wo du ausgestreut wirst, alles Blendwerk, alle Bosheit und List teuflischer Tücke, weichen soll jeder unreine Geist, beschworen von dem, der kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten und die Welt durch Feuer. **R.** Amen.

Lasset uns beten. – Wir flehen demütig deine unermessliche Milde an, allmächtiger, ewiger Gott, du wollest in deiner Vatergüte dieses Salz, das du zum Nutzen des Menschen geschaffen hast, seg † nen und hei † ligen. Lass es allen, die es gebrauchen, zum Heil an Seele und Leib sein; was immer davon berührt oder bestreut wird, sei frei von jeder Unreinheit und aller Einmischung des bösen Geistes. Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **R.** Amen.

Weihe des Wassers

Beschwörung.

Ich beschwöre dich, Schöpfung des Wassers, im Namen Gottes † des allmächtigen Vaters und im Namen Jesu † Christi, seines Sohnes, unseres Herrn und in der Kraft des Heiligen † Geistes; du sollst sein ein beschworenes Wasser, um alle Macht des Feindes zu verjagen. Du sollst Kraft empfangen, den Feind selbst und seine abtrünnigen Engel mit allen Wurzeln und Fasern auszurotten durch die Macht unseres Herrn Jesus Christus, der kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten und die Welt mit Feuer.
R. Amen.

Lasset uns beten. – O Gott, du hast die größten Geheimnisse zum Heil des Menschengeschlechtes mit Hilfe des Wassers geweiht; sei gnädig nahe unseren Anrufungen und senke in dieses Wasser, das zu mancherlei Reinigung hier bereitsteht, die Kraft deines Se † gens herab. Dieses, dein Geschöpf, möge bei deinen Geheimnissen Dienste leisten und darum die göttliche Gnadenkraft in sich aufnehmen, die bösen Geister vertreiben und Krankheiten fernhalten; wenn dieses Wasser in den Häusern und Wohnungen der Gläubigen ausgesprengt wird, so seien diese frei von unheiliger Befleckung. Nicht bleibe zurück der Hauch ansteckender Krankheiten, nicht faulende Luft. Alle Einmischungen eines verborgenen Feindes mögen weichen. Und wenn es sonst etwas gäbe, was der Wohlfahrt und Ruhe der Bewohner schädlich wäre, das entfliehe bei der Aussprengung dieses Wassers. Die Wohlfahrt, die wir unter Anrufung deines

Namens erleben, sei fernerhin von aller Störung frei. Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **R. Amen.**

Mischung von Salz und Wasser

Dreimal wird Salz in Kreuzform ins Wasser geschüttet, wobei der Priester spricht:

Die Mischung des Salzes und des Wassers geschehe im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **R. Amen.**

V. Der Herr sei mit euch. – **R.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. – O Gott, du Urheber unbesiegter Kraft, König des unbezwinglichen Reiches und allzeit ruhmvoller Sieger. Du unterdrückst die Kräfte feindlicher Gewalt, du überwindest das Wüten des brüllenden Feindes, du besiegst machtvoll gegnerische Bosheit. Dich, Herr, bitten und flehen wir an voll Zittern und tiefgebeugt: Schau auf dieses Salz und Wasser, die du erschaffen, gnädig herab, erleuchte sie in deiner Güte, heilige sie mit dem Tau deiner Milde: Wo immer man davon aussprengt, möge alle Beunruhigung des bösen Feindes vertrieben, aller Schrecken der giftgeschwellten Schlange verjagt werden. Dafür sei uns, die wir um dein Erbarmen flehen, der Heilige Geist allerorts in Gnaden zugegen. Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **R. Amen.**

Dies ist die überlieferte, kräftige Segensform aus dem Rituale Romanum, wie sie Benedikt XVI. jedem Priester wieder zur Verwendung freigestellt hat.

